



## CMK-Info I/2014

### Aktuelles aus dem Computermuseum der Fachhochschule Kiel

Computermuseum der Fachhochschule Kiel, Eichenbergskamp 8, 24149 Kiel

Öffnungszeiten Sa und So 14-18 Uhr • Eintrittspreis 6,00€/ermäßigt 4,50€



Rund um Eins und Null bietet Ihnen das Computermuseum auch im ersten Quartal des neuen Jahres wieder viel Interessantes:

- Spannende Vorträge  
in der zweiten Hälfte der Vortragsreihe **Vom Elektronenhirn zur Spülmaschine**
- **An jedem ersten Samstag im Monat um 15:15 Uhr:**  
**Zeitreise durch die Computergeschichte** – Führung durch die Sammlung während der regulären Öffnungszeiten ohne Aufpreis zum üblichen Eintrittspreis (6,00€/4,50€)
- Am **Internationalen Frauentag**: Zeitreise zum Thema **Frauen und Computer!**

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie immer auf unserer [Website!](#)

#### JANUAR

04.01.2014, 15:15 Uhr • [Zeitreise durch die Computergeschichte](#)  
15.01.2014, 18:30 Uhr • [Vortrag von Dr. André Hojka](#)

#### FEBRUAR

01.02.2014, 15:15 Uhr • [Zeitreise durch die Computergeschichte](#)  
19.02.2014, 18:30 Uhr • [Vortrag von Dr. Wolfgang Goerigk](#)

#### MÄRZ

01.03.2014, 15:15 Uhr • [Zeitreise durch die Computergeschichte](#)  
08.03.2014, 15:15 Uhr • [Frauen und Computer!](#)  
19.03.2014, 18:30 Uhr • [Peter Grosse](#)

### Computermuseum Kiel – viel, viel mehr als ein PC-Museum!

Wissenswertes zu [Museum](#), [Förderverein](#), [Newsletter](#)

### **Samstag, 4. Januar 2014, 15:15 Uhr • Zeitreise durch die Computergeschichte**

Führung durch die Sammlung während der regulären Öffnungszeit, ohne Aufpreis zum üblichen Eintrittspreis (6,00€/4,50€) (Dauer ca. 1 Stunde),

*3D-Film und Führung durch die 3 Etagen der Sammlung  
Museumslotsen sind Gabriele und Prof. Dr. Ulrich Sowada*

### **Schwelgen Sie in Erinnerungen oder lernen Sie eine neue Welt kennen!**

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine virtuelle Zeitreise zu den Anfängen der Geräte, die vielen Menschen heutzutage unverzichtbar erscheinen, die uns sichtbar und unsichtbar umgeben. SmartPhone, Tablet, Laptop, PC zeigen noch deutlich, dass sie Computer sind. Aber auch in Handy, Kamera, Fernseher, Mikrowelle, Waschmaschine und Auto stecken vollwertige Computer, die uns vieles im Umgang mit ihnen erleichtern.

Erfahren Sie in einem 3D-Film, wie es dazu gekommen ist.

Lassen Sie sich die historischen Relais-, Röhren und Transistor-Rechner in unserer Sammlung vorstellen. Wie und wofür benutzte man diese Geräte? Wie groß ist ein Bit? Wie fühlt es sich an? Was waren die mobilen Speichermedien in den 50er-, 60er- und 70er-Jahren, als es noch keine USB-Sticks gab? Wie sah der RAM in jener Zeit aus?

Kommen Sie mit in die Großrechnerwelt der 70er- und 80er-Jahre.

Außer Lochkarten gab es auch Torten und Käfer in der EDV!

Treffen Sie in der Mikroprozessor-Welt der 80er- und 90er-Jahre auf die direkten Vorfahren von Laptop und Handy!

Vortrag in der Reihe »Vom Elektronenhirn zur Spülmaschine«

### **Mittwoch, 15. Januar 2014, 18:30 Uhr**

#### **Dr. André Hojka: Wie schütze ich mein Unternehmen gegen Hacking?**

Dr. André Hojka ist zertifizierter TÜV-it-ISMS-Auditor und der Sicherheitsexperte der Vater-Gruppe. *Hacker aus dem Bereich der Computersicherheit beschäftigen sich mit Sicherheitsmechanismen und deren Schwachstellen. Während der Begriff auch diejenigen beinhaltet, die Sicherheitslücken suchen, um sie aufzuzeigen oder zu korrigieren, wird er von den Massenmedien und in der allgemeinen Öffentlichkeit häufiger für Personen benutzt, die unerlaubt in fremden Systemen solche Lücken ausnutzen. Entsprechend ist der Begriff stark positiv beziehungsweise negativ belegt.* ([http://de.wikipedia.org/wiki/Hacker\\_\(Computersicherheit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Hacker_(Computersicherheit)))

Wie kann sich ein Unternehmen also schützen, wenn viele Motivationen das Hacking begründen können? Ist Hacking als die Welt verbessernder Ansatz zum Wohle der IT-Sicherheit eher willkommen als eine gegen das Unternehmen beauftragte Wirtschaftsspionage, die Hacking als Werkzeug benutzt? Dieser Problemstellung widmet sich der Referent in seinem Vortrag und zeigt auf, dass vorausschauend durchgeführte Schwachstellenanalysen und die Umsetzung notwendiger sicherheitsunterstützender Maßnahmen die Angriffsfläche erheblich reduzieren können. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags liegt in der Sensibilisierung für ein für die IT angemessenes Risikobewusstsein und in der Schaffung hinreichender Sicherheitsstrukturen zur Minimierung von Gefahren durch Hacking. Der Referent stellt dabei einen klassischen Ansatz für eine Informationssicherheitsorganisation und idealtypische Netzwerkstruktur vor, die dem Schutzbedarf der Daten gerecht wird.

Hörsaal 7, Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6

Diese Vortragsreihe wird organisiert und unterstützt vom Förderverein Computermuseum Kiel e.V. und dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel. **Der Eintritt ist frei.** (Die Ausstellung ist nicht geöffnet.)

**Samstag, 2. Februar 2014, 15:15 Uhr • Zeitreise durch die Computergeschichte**

Führung durch die Sammlung während der regulären Öffnungszeiten,  
ohne Aufpreis zum üblichen Eintrittspreis (6,00€/4,50€) (Dauer ca. 1 Stunde),

*3D-Film und Führung durch die 3 Etagen der Sammlung  
Museumslotsen sind Gabriele und Prof. Dr. Ulrich Sowada*

[Inhaltsdetails](#) siehe 4. Januar 2014

Vortrag in der Reihe »Vom Elektronenhirn zur Spülmaschine«

**Mittwoch, 19. Februar 2014, 18:30 Uhr**

**Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Goerigk**

**Wie sage ich es dem Computer – Programmiersprachen, Dialekte, Dogmen**

Dr. Goerigk ist Beschäftigter der *b+m Informatik AG* und lehrt am Institut für Informatik der CAU. Er versucht in seinem Vortrag, einen Bogen zu schlagen zwischen Konrad Zuses Plankalkül, den 1940er, 1950er und 1960er Jahren zu aktuellen Sprachen und Methoden der Programmierung. Sie dienen damals wie heute, minimalistisch oder verbos, mit mathematischer Eleganz oder im Stil „wildgewordener Handkurbelmaschinen“ der Bändigung gedanklicher Prozesse auf Computern, kreativer Kunstfertigkeit wie auch der Industrialisierung der Softwareproduktion; Sprachen, wie sie Menschen – manchmal auch Maschinen – verwenden, um Maschinen mitzuteilen, was sie tun sollen, und meist auch wie. Mit Genialität, teils auch mit kuriosen Resultaten, vor allem aber mit schier unerschöpflichem Einsatz arbeiten Wissenschaftler nicht erst seit Konrad Zuse an Sprachen zur Beherrschung der universellen Werkzeuge unserer Informationsgesellschaft.

*Computermuseum, Eichenbergskamp 8*

*Diese Vortragsreihe wird organisiert und unterstützt vom Förderverein Computermuseum Kiel e.V. und dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel. **Der Eintritt ist frei.** (Die Ausstellung ist nicht geöffnet.)*

**Samstag, 2. März 2014, 15:15 Uhr • Zeitreise durch die Computergeschichte**

Führung durch die Sammlung während der regulären Öffnungszeiten,  
ohne Aufpreis zum üblichen Eintrittspreis (6,00€/4,50€) (Dauer ca. 1 Stunde),

*3D-Film und Führung durch die 3 Etagen der Sammlung  
Museumslotsen sind Gabriele und Prof. Dr. Ulrich Sowada*

[Inhaltsdetails](#) siehe 4. Januar 2014

Zum Internationalen Frauentag

**Samstag, 8. März 2014, 15:15 Uhr • Frauen und Computer!**

*Zum Internationalen Frauentag ist das Computermuseum für Besucher  
von 14-18 Uhr zum üblichen Eintrittspreis geöffnet (6,00€/4,50€).*

*Ohne weitere Zusatzkosten bieten wir Ihnen in dieser Zeit eine Sonderveranstaltung an.*

Lernen Sie Ada, Grace und menschliche Computer kennen:

»Frauen und Computer!« Wer kennt ihn nicht, diesen Ausruf, gern getätigt in der Männerwelt, Gesicht schmerzlich verzogen, Augen gen Himmel verdreht. Viele Menschen beider Geschlechter verstehen die Computerwelt als eine Männerdomäne.

Aber auch in dieser Welt ist es wie im richtigen Leben: Sie hat viele Facetten.

Lassen Sie sich bekannt machen mit menschlichen Computern.

Lernen Sie Frauen wie Grace Hopper und Ada King, die Countess of Lovelace, kennen.

Erfahren Sie mehr über Umfelder, in denen Software-Entwicklung ein Mädchenberuf war.

*Vortrag und Führung in das 2. OG (Dauer ca. 1 Stunde)*

*Lotsin für diese Zeitreise ist Gabriele Sowada*

Vortrag in der Reihe »Vom Elektronenhirn zur Spülmaschine«

**Mittwoch, 19. März 2014, 18:30 Uhr**

**Peter Grosse: Geschichten und Episoden**

Peter Grosse, der ehemaliger Leiter des Rechenzentrums wird wieder zurück führen in die Anfangszeit des Rechenzentrums an der Universität Kiel, diesmal mit Geschichten und Episoden aus den 70er Jahren.

*Computermuseum, Eichenbergskamp 8*

*Diese Vortragsreihe wird organisiert und unterstützt vom Förderverein Computermuseum Kiel e.V. und dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel. **Der Eintritt ist frei.** (Die Ausstellung ist nicht geöffnet.)*

Wollten Sie nicht schon immer wissen, wie groß ein Bit ist?  
... oder was eine Torte im Computermuseum zu suchen hat?

### **Kommen Sie ins Computermuseum der Fachhochschule Kiel!**

Führung durch die Sammlung während der regulären Öffnungszeiten,  
ohne Aufpreis zum üblichen Eintrittspreis (6,00€/4,50€),  
jeweils **am 1. Samstag im Monat um 15:15** (Dauer ca. 1 Stunde),

*3D-Film und Führung durch die 3 Etagen der Sammlung  
Museumslotsen sind Mitglieder aus dem Team der Ehrenamtlichen.*

Reguläre Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung,  
außerhalb und innerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Weblinks für Details:

[Ausstellung, Veranstaltungen](#)  
[Öffnungszeiten und Eintrittspreise](#)  
[Kombitickets mit dem Mediendom](#)  
[Gruppentarife und Servicetelefon](#)  
[Schulklassen, Firmenservice](#)  
[Anfahrt und Kontakt](#)

Unterstützen Sie uns beim Betrieb des Museums,  
werden Sie Mitglied im Förderverein des Computermuseums Kiel e.V.!  
Weblink für Details: [Förderverein](#)

Wir haben noch keine automatisch geschaltete Newsletter-Verwaltung.  
Wenn Sie die Informationen aus dem Computermuseum nicht mehr erhalten wollen,  
schicken Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Keine CMK-Info«  
an [service@computermuseum-kiel.de](mailto:service@computermuseum-kiel.de).

---

Gabriele Sowada

<mailto:gabriele.sowada@fh-kiel.de>

<http://www.computermuseum-kiel.de>

<http://www.kulturinsel-dietrichsdorf.de>

Postadresse:

Computermuseum der Fachhochschule Kiel  
Zentrum für Kultur- und Wissenschaftskommunikation  
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel